

Und der Segen Gottes...

Und der Segen Gottes...

Segen ist ein gutes Geschenk von Gott. Er kann mir zugesprochen werden und ich kann ihn empfangen. Komplett runtergebrochen bedeutet Segen, dass Gott mit den Gesegneten unterwegs ist. Diese Gegenwart soll sich positiv auf das Leben der Person auswirken. Es ist wie individuelles Geschenk wo für jeden etwas anderes darin zu finden ist – nämlich, dass, was man gerade benötigt (und Gott weiß das ja am allerbesten).

Um den Kindern Segen zu verdeutlichen, lässt man sie sich die große Schwester, den großen Bruder, die Mutter oder den Vater vorstellen. Es geht darum, dass sie den Menschen vor Augen haben, bei dem sie sich sicher fühlen. Gottes Segen können sie sich vorstellen, als wäre diese Person mit dem Kind unterwegs. Der Segen Gottes hat dann noch den Vorteil, dass er noch Schokolade und etwas zu trinken dabei hat. Diese Schokolade rückt er nur leider nicht immer raus, aber immer mal wieder dürfen wir das ein oder andere Stück davon Naschen. Vor allem dürfen wir uns darauf verlassen, dass er immer an unserer Seite ist und durch alles Schwere mit durch geht, egal, ob es sich gerade so anfühlt oder nicht.

Ein Statement dazu aus der praktischen Kinderstundenarbeit von Doro Schönherr:

Segne so oft du kannst!

Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt.
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.
Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.
Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.
Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.
Gott segne dich und schenke dir und deiner Familie Frieden.

Diesen Segen sprachen wir zu Coronazeiten in unseren You Tube Kinderstunden über diejenigen aus, die diese Kinderstunde anschauten. Als es endlich wieder halbwegs normal war und wir uns wieder treffen durften, konnten viele Kinder diesen Segen mitsprechen und machten die Bewegungen dazu. Selbst Eltern taten dies. Es war ein Zeichen für sie, dass wir an sie denken, aber vor allem, dass Gott immer für sie da und bei ihnen ist, egal in welchen Zeiten.

Es ist so toll, dass Gott uns dieses Werkzeug des Segens gegeben hat. Ich darf Segen sein, indem ich Segen verschenke: Es kann Freude, Ermutigung und Vertrauen wecken, dass Gott bei dem Menschen ist, der gerade gesegnet wird.

Einmal kam ein Kind zu mir mit einem Problem. Ich durfte mit dem Kind darüber reden, mit ihm beten und am Ende segnete ich dieses Kind. Danach strahlte es mich an und sagte: „Stimmt's Doro, ich kann das jetzt machen, weil Gott wie ein Mantel um mich ist, den man nicht sieht, aber der da ist.“

Ich möchte euch Mut machen, Freude daran zu haben, Menschen zu segnen so oft ihr nur könnt. Ihr werdet staunen und dürft gespannt sein, wie Gott euch und andere damit sichtbar verändert und Menschen immer dichter an sein Herz zieht.

In diesem Sinne: Gottes großartigen Segen euch! Bleibt behütet!

Debora Boden
ec:kinderreferentin
ec:KinderMitarbeiterTag 2024



SÄCHS. JUGENDVERBAND
ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS